

Teil 1

Aller Anfang ist (gar nicht so) schwer

The 5th Wave

By Rich Tennant



»Wenn Sie bitte Ihren Mund öffnen ... ich denke, das wird Ihnen dabei helfen, ein Gefühl für das gerollte R zu bekommen.«

In diesem Teil ...

Teil I ist der Anfang Ihrer spannenden Reise. Hier bekommen Sie kurze und nützliche Infos, die Sie von den ersten Seiten des Buches bis zum Ende ständig brauchen werden. Wie eine leichte Brise führt Sie Kapitel 1 entspannt und bequem durch das russische Alphabet, und Sie werden staunen, wie viele russische Wörter Sie bereits kennen. Kapitel 2 rüstet Sie mit dem Grundwissen über die russische Grammatik aus. Damit sind Sie bestens gewappnet für alle folgenden Kapitel. Und in Kapitel 3 beginnen Sie mit Ihren neu erworbenen Kenntnissen zu arbeiten, fangen mit gängigen Begrüßungen und einer Einführung ins Russische an. Aber jetzt nichts wie los, fangen Sie an, **po-russki** (pa rus-ski; auf Russisch) zu sprechen!

Sie können schon ein wenig Russisch



In diesem Kapitel ...

- ▶ Die russischen Wörter, die Sie bereits kennen, in den Griff bekommen
- ▶ Das russische Alphabet kennen lernen
- ▶ Die richtige Aussprache
- ▶ Gängige Redewendungen kennen lernen
- ▶ Russisch lesen

Herzlich willkommen in der wunderbaren Welt der russischen Sprache! Ob Sie nun eine russische Speisekarte lesen, russische Musik genießen oder sich einfach nur mit Ihren russischen Freunden oder Nachbarn unterhalten möchten, das ist der Beginn Ihrer Reise. Verlassen Sie sich in diesem Kapitel auf Ihre Augen, Ihre Ohren und Ihr Gefühl, und Sie werden bald feststellen, dass Russisch gar nicht mal so schwierig ist. Wenn Sie mit diesem Kapitel fertig sind, werden Sie in der Lage sein, jeden Buchstaben des russischen Alphabets zu erkennen, die Grundregeln der russischen Aussprache entdeckt haben und in der Lage sein, einige gängige russische Redewendungen und Ausdrucksweisen benutzen zu können.

Gemeinsamkeiten zwischen Deutsch und Russisch

Sie sind vermutlich überrascht festzustellen, dass Deutsch und Russisch weitläufig miteinander verwandte Sprachen sind. Beide stammen von der gleichen Sprachwurzel ab, nämlich Sanskrit, und beide gehören zur Familie der indoeuropäischen Sprachen (auch indogermanische Sprachen genannt). Doch die Gemeinsamkeiten machen hier nicht halt. Wenn Sie Deutsch sprechen, kennen Sie automatisch auch schon viele russische Wörter.

In diesem Abschnitt lernen Sie russische Wörter kennen, die Sie bereits aus dem Deutschen kennen. Sie werden auch etwas über russische Wörter erfahren, die die gleiche Bedeutung und Aussprache haben wie ihre deutschen Verwandten. Wir müssen Sie aber auch vor einer ganzen Reihe von Wörtern warnen, die in beiden Sprachen zwar ähnlich klingen, dennoch gänzlich unterschiedliche Bedeutungen haben.

Russische Wörter im Deutschen

Aufgrund der wachsenden Globalisierung findet ein intensiver werdender Sprach- und Kulturaustausch statt, Russland bleibt dabei natürlich keine Ausnahme. Viele russische Wörter sind heute im Deutschen zu finden: Einige kamen aus dem Bereich »Essen und Trinken«, andere stammen aus der Historie.

Essen und Trinken

Wenn Sie Wodka trinken, dann können Sie auch ein wenig Russisch sprechen, da der Name des Getränks aus Russland kommt. Vielleicht können Sie den Unterschied zwischen **Smirnoff** (*smir-nof*) und **Stolitschnaja** (*sta-litsch-na-ja*) bereits beim Eingießen, beim Sprudeln des Wässerchens im Glas feststellen? In diesem Fall haben Sie dabei originale russische Klänge gehört, denn **Smirnoff** ist ein russischer Nachname und das Wort **Stolitschnaja** bedeutet auf Russisch so viel wie »die Hauptstadtische«.

Haben Sie schon mal einen Teller **Borschtsch** (*borsch'*; Rote-Bete-Suppe) bestellt? Dann haben Sie eine der beliebtesten russischen Suppen gegessen und für die Bestellung ein russisches Wort benutzt.

Wörter aus der Geschichte

Wenn Sie sich für die Weltgeschichte interessieren, dann wissen Sie sicherlich, dass das Oberhaupt Russlands in den vergangenen Jahrhunderten kein König und kein Präsident war, sondern der **Zar** (*zar'*).

Die heute bekanntesten russischen Wörter wurden in die deutsche Sprache während des Kalten Krieges übernommen – in einer Zeit, als die Sowjetunion in Wissenschaft, Technik, Militär und Bildung mit anderen Ländern konkurrierte. Wer erinnert sich nicht an das einfache kurze Wort **Sputnik** (*sput-nik*; (Reise-)Gefährte/Begleiter), das für den ersten sowjetischen Satelliten steht? Und wenn Sie dieses Wort benutzen, dann sprechen Sie Russisch.

Michail Gorbatschow brachte in den 80er-Jahren zwei neue Wörter in die deutsche Sprache: **Glasnost** (*glas-nost'*; Öffentlichkeit) und **Perestrojka** (*pi-ri-stroj-ka*; Umgestaltung/Umbau). Diese Wörter sind mittlerweile fest im Deutschen verankert. Das Gleiche gilt für den unter großen Politikern beliebten Spruch, der bei den Verhandlungen über die neuen sowjetischen Nuklearwaffen öfters zur Sprache kam: **Dowerjaj, no prowerjaj!** (*da-wi-r'aj, na pra-wi-r'aj*; Vertraue, aber kontrolliere! oder »Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!«)

Erkennen Sie die deutschen Wörter im Russischen wieder?

Russisch enthält heute viele deutsche Wörter mit gemeinsamem Ursprung oder *verwandt* klingende Wörter. Nicht zuletzt dank der vielen Ausländer, politischen Flüchtlinge, der Heimkehrer oder Immigranten, die in ihrer neuen Heimat heimisch wurden und von vorne anfangen mussten. Auch in der neuen Heimat behielten sie manche Wörter aus ihrer Muttersprache.



Erkennen Sie manche Wörter aus dem Russischen wieder? Diese Fähigkeit, bekannte Wörter beim Hören oder Lesen der russischen Sprache wiederzuerkennen, wird Ihnen dabei helfen, Ihren Russisch-Wortschatz Schritt für Schritt zu vergrößern. Hier eine kleine Auswahl an Wörtern, die Ihnen sicherlich sehr vertraut erscheinen:

- ✓ **aeroport** (*a-i-ra-port*; Flughafen)
- ✓ **akademija** (*a-ka-de-mi-ja*; Akademie)

- ✓ **algebra** (*al-gib-ra*; Algebra)
- ✓ **awtoritet** (*af-ta-ri-tet*; Autorität)
- ✓ **astronomija** (*as-tra-no-mi-ja*; Astronomie)
- ✓ **bank** (*bank*; Bank)
- ✓ **biologija** (*bi-a-lo-gi-ja*; Biologie)
- ✓ **bisnes** (*bis-nis*; Business)
- ✓ **bisnesmen** (*bis-nis-men*; Businessman/Geschäftsmann)
- ✓ **boks** (*boks*; Boxen)
- ✓ **buterbrod** (*bu-tyr-brot*; Butterbrot)
- ✓ **demokrat** (*di-mak-rat*; Demokrat)
- ✓ **direktor** (*di-rek-tar*; Direktor)
- ✓ **doktor** (*dok-tar*; Arzt/Doktor)
- ✓ **dokument** (*da-ku-ment*; Dokument)
- ✓ **effektiwnyi** (*i-fik-tiw-nyj*; effektiv)
- ✓ **fermer** (*fer-mir*; Farmer)
- ✓ **filarmenija** (*fi-lar-mo-ni-ja*; Philharmonie)
- ✓ **futbol** (*fut-bol*; Fußball)
- ✓ **galstuk** (*gals-tuk*; Halstuch/Krawatte)
- ✓ **gamburger** (*gam-bur-gir*; Hamburger)
- ✓ **genetika** (*gi-ne-ti-ka*; Genetik)
- ✓ **Germanija** (*gir-ma-ni-ja*; Deutschland)
- ✓ **geografija** (*gi-ag-ra-fi-ja*; Geografie)
- ✓ **gimnastika** (*gim-nas-ti-ka*; Gymnastik)
- ✓ **golf** (*gol'f*; Golf)
- ✓ **interesnyj** (*in-ti-res-nyj*; interessant)
- ✓ **istorija** (*is-to-ri-ja*; Geschichte)
- ✓ **kommunism** (*ka-mu-nism*; Kommunismus)
- ✓ **kosmonawt** (*kas-ma-naft*; Astronaut, Kosmonaut)
- ✓ **kosmos** (*kos-mas*; Kosmos)
- ✓ **kredit** (*kri-dit*; Kredit)

- ✓ **literatura** (li-ti-ra-tu-ra; Literatur)
- ✓ **musyka** (mu-sy-ka; Musik)
- ✓ **nos** (nos; Nase)
- ✓ **professor** (pra-fes-sar; Professor)
- ✓ **rjuksak** (r`uk-sak; Rucksack)
- ✓ **shiraf** (shi-raf; Giraffe)
- ✓ **shurnal** (shur-nal; Journal)
- ✓ **soziologija** (sa-zi-a-lo-gi-ja; Soziologie)
- ✓ **sport** (sport; Sport)
- ✓ **sportsmen** (sparts-men; Sportler)
- ✓ **stadion** (sta-di-on; Stadion)
- ✓ **student** (stu-dent; Student)
- ✓ **stjuardessa** (st`u-ar-des-sa; Stewardess)
- ✓ **teatr** (ti-atr; Theater)
- ✓ **televisor** (ti-li-wi-sar; Fernseher)
- ✓ **tennis** (ten-nis; Tennis)
- ✓ **teorija** (ti-o-ri-ja; Theorie)
- ✓ **uniwersitet** (u-ni-wir-si-tet; Universität)
- ✓ **wiski** (wis-ki; Whiskey)
- ✓ **wisa** (wi-sa; Visum)
- ✓ **wolejbol** (wa-lij-bol; Volleyball)
- ✓ **zoologija** (za-a-lo-gi-ja; Zoologie)

Track 3: Im Gespräch



Wladimir und Irina sprechen über ihre Universität. Wie viele mit dem Deutschen verwandte Wörter erkennen Sie wieder?

Wladimir: **Irina, ja stschitaju, tschto biologija, astronomija, i geografija otschen interesnyje predmety.**

i-ri-na, ja sch'i-ta-ju schtschto bi-a-lo-gi-ja, as-tra-no-mi-ja, i gi-ag-ra-fi-ja o-tschin' in-ti-res-ny-ji prid-me-ty.

Irina, ich finde, dass Biologie, Astronomie und Geografie sehr interessante Fächer sind.

Irina: **Ne soglasna. Samyje interesnyje predmety w etom uniwersitete soziologija, istorija, algebra, muzyka i teatr.**

ni sag-las-na. sa-my-ji in-ti-res-ny-ji prid-me-ty w ä-tam u-ni-wir-si-te-ti sa-zi-a-lo-gi-ja, is-to-ri-ja, al-gib-ra, mu-sy-ka i ti-atr.

Damit bin ich nicht einverstanden. Die interessantesten Fächer an dieser Universität sind Soziologie, Geschichte, Algebra, Musik und Theater.

Wladimir: **A twoj professor po literature interesnyj?**

a twoj pra-fes-sar pa li-te-ra-tu-ri in-ti-res-nyj?

Ist dein Geschichtsprofessor interessant?

Irina: **Da, interesnyj, no u nego bolshoj nos i on wysokij kak shiraf.**

da, in-ti-res-nyj, no u ni-wo bal'-schoj nos i on wy-so-kij kak shi-raf.

Ja, er ist interessant, aber er hat eine große Nase und ist so groß wie eine Giraffe.

Kleiner Wortschatz

Russisch	Aussprache	Deutsch
ja stschitaju tschto	ja sch'i-ta-ju schtschto	Ich denke/finde/meine
otschen	o-tschin'	sehr
predmety	prid-me-ty	die Fächer
ne soglasna	ni sag-las-na	ich bin nicht einverstanden
u nego	u ni-wo	er hat

Einblick in das russische Alphabet (Es ist einfacher als Sie denken!)

Wenn Ihre Muttersprache Deutsch ist, denken Sie womöglich, dass das russische Alphabet zu anspruchsvoll sei, um sich ein Bild von der Sprache zu machen. Allein der Gedanke, diese teilweise seltsam erscheinenden Buchstaben auswendig lernen zu müssen, ist für Russisch-Anfänger ein wenig entmutigend. Das soll Sie aber nicht beunruhigen. Das russische Alphabet ist nicht so schwierig, wie Sie denken. In der Tat, verglichen mit vielen anderen Aspekten des Russischen, sei es die Endungen und Verben (mehr dazu in Kapitel 2), ist das Alphabet nur ein Stück von dem ganzen Kuchen. Wenn Sie diesen Abschnitt durchgearbeitet haben, sind Sie imstande, alle Buchstaben des russischen Alphabets wiederzuerkennen und auszusprechen.

Von A bis Ja: Kyrillische Buchstaben verstehen

Das russische Alphabet basiert auf dem kyrillischen Alphabet, das im neunten Jahrhundert nach Christus nach einem Mönch Kyrill aus Byzanz (mehr dazu im grauen Kasten *Wer war dieser Kyrill noch gleich?* weiter hinten in diesem Kapitel) benannt wurde. Im Laufe der Jahrhunderte wurde Kyrills Originalversion mit 43 Buchstaben durch viele Kürzungen verändert. Heute ist das russische Alphabet mit 33 Buchstaben immer noch ziemlich umfangreich: Im deutschen Alphabet sind es dahingegen nur 26 Buchstaben (allerdings ohne die Umlaute). Doch bloß keine Panik! Sie müssen auch nicht alle Buchstaben beherrschen. In diesem Buch wandeln wir sie in vertraute lateinische Zeichen, das heißt in die Buchstaben des deutschen Alphabets, um. Dieser Prozess der Buchstabenumwandlung aus dem Kyrillischen ins Lateinische wird auch als *Transliteration* bezeichnet. Weiter hinten in diesem Kapitel haben wir für Sie eine Liste mit kyrillischen Buchstaben zusammengestellt, für den Fall, dass Sie sich tapfer und abenteuerlustig dazu entscheiden, Russisch im Original zu lesen, anstatt die fertige, bereits »adaptierte« lateinische Version vorzuziehen. Und selbst wenn Sie keine Lust haben, Russisch zu lesen, schauen Sie sich Tabelle 1.1 an und entdecken Sie Interessantes über das berühmt-berüchtigte russische Alphabet.



In den meisten Fällen entsprechen die transliterierten (umgewandelten) Buchstaben der heutigen Aussprache. Das heißt, Sie können davon ausgehen, dass die Transliteration ziemlich genau die heutige Aussprache wiedergibt. Die wichtigste Ausnahme bildet jedoch der Buchstabe Ъ, der mit **y** wiedergegeben wird, aber wie **u** mit zum **i** gespannten Lippen ausgesprochen wird, sowie das weiche Zeichen ь, das keinen eigenen Laut hat, dafür aber den vorangehenden Konsonanten sozusagen »erweicht«.



Während wir Sie durch das russische Alphabet führen, sollten Sie darauf achten, wie wir das Alphabet umwandeln (oder transliterieren), da dies die Art und Weise ist, auf die wir alle russischen Wörter im ganzen Buch wiedergeben. Tabelle 1.1 enthält die Details über die kyrillischen Buchstaben, ihre Transliteration und ihre Aussprache. Einen Ausspracheführer finden Sie auch auf der CD zu diesem Buch (Track 2).



Die Fachleute sind sich über den Buchstaben J (Й) nicht einig: Einige glauben, dass dieser Buchstabe ein Konsonant ist, anderen denken, es handelt sich dabei um einen Vokal. Um es nicht noch komplizierter zu machen, nehmen wir die beliebteste Variante an und betrachten J (Й) als Konsonanten.

Kyrillische Buchstaben	Transliteration (Wiedergabe im deutschen Alphabet)	Aussprache	Vokale und Konsonanten
А а	A a	a wie Haus	Vokal
Б б	B b	b wie Brot, p am Ende des Wortes	Konsonant
В в	W w	w wie Wetter, f am Ende des Wortes	Konsonant
Г г	G g	g wie ganz, k am Ende des Wortes	Konsonant
Д д	D d	d wie Direktor, t am Ende des Wortes	Konsonant
Е е	Je, je e	je in betonter Stellung, in unbetonter Stellung wie i ; nach Konsonanten e	Vokal
Ё ё	Jo, jo	jo, o (ist immer betont) wie Joghurt	Vokal
Ж ж	Sh, sh	sh wie Etage, am Ende des Wortes wie sch	Konsonant
З з	S s	s wie Sonne oder Sense	Konsonant
И и	I i	i wie Igel	Vokal
Й й	J j	j wie Tolstoj	Konsonant
К к	K k	k wie Katze	Konsonant
Л л	L l	l hart wie »Kölsch«, weich wie Lampe	Konsonant
М м	M m	m wie Mama oder März	Konsonant
Н н	N n	n wie Nina	Konsonant
О о	O o	o in betonter Stellung, in unbetonter Stellung wie a	Vokal
П п	P p	p wie Papa oder Peter	Konsonant
Р р	R r	Zungenspitzen- r , gut hörbar, wie Gitarre	Konsonant
С с	S s, ss, ß	s stimmlos wie Terrasse	Konsonant
Т т	T t	T wie Tag	Konsonant
У у	U u	U wie Ufer	Vokal
Ф ф	F f	f wie Fluss	Konsonant
Х х	Ch, ch	Ch wie ach	Konsonant
Ц ц	Z z	z wie Ziege oder Zeit	Konsonant
Ч ч	Tsch, tsch	tsch wie Deutsch	Konsonant

Kyrillische Buchstaben	Transliteration (Wiedergabe im deutschen Alphabet)	Aussprache	Vokale und Konsonanten
Ш ш	Sch	Sch wie Schuhe	Konsonant
Щ щ	Schtsch	sch' wie Borschtsch	Konsonant
Ъ	hartes Zeichen	-	-
Ы ы	y	y wie u mit zum i gespannten Lippen	Vokal
Ь	weiches Zeichen	-	-
Э э	e	ä wie Ära	Vokal
Ю ю	ju	ju wie Juli	Vokal
Я я	ja	Ja wie Januar , in unbetonter Stellung wie i	Vokal

*Tabelle 1.1: Das russische Alphabet in Kyrillisch
(hören Sie dazu auch Track 2 auf der beiliegenden CD)*



Wer war dieser Kyrill noch gleich?

Wir schreiben das Jahr 863 nach Christus: Zwei byzantinische Mönche und Brüder, Kyrill und Method, waren von ihrem Kaiser damit beauftragt worden, die osteuropäischen heidnischen Stämme zu christianisieren. Um den Befehl des Kaisers auszuführen, mussten die beiden Brüder die Bibel ins Slawische übersetzen. Diese Aufgabe war äußerst herausfordernd, da die Slawen zu dieser Zeit keine eigene Schriftsprache hatten und der slawische Dialekt aus vielen zusammengewürfelten seltsamen Lauten bestand, die sonst in keiner anderen Sprache zu finden waren.

Einer der Brüder, Kyrill, kam dann mit einer raffinierten Idee an: Sie bestand darin, ein slawisches Alphabet zu schaffen und zwar aus einem Gemisch aus griechischen, hebräischen und altlateinischen Buchstaben und Lauten. Das war eine clevere Lösung, denn wenn man fremdsprachige Wörter schreiben musste, enthielt Kyrills Alphabet praktisch jeden notwendigen Laut für ihre richtige Aussprache auf Russisch.

Kyrills brillanter Idee zu Ehren wurde dieses Alphabet als das *kyrillische Alphabet* bekannt. Die kyrillische Schrift wird heute in über 70 Sprachen benutzt. Dazu zählen die osteuropäischen Sprachen (Russisch, Ukrainisch, Weißrussisch, Bulgarisch, Serbisch und Mazedonisch) bis hin zu den altaischen Sprachen Zentralasiens (Turkmenisch, Usbekisch, Kasachisch und Kirgisch).

Ich kenne dich doch! Verwandt aussehende Wörter, gleich klingende Buchstaben

Sie haben sicherlich bemerkt, dass einige russische Buchstaben im vorherigen Abschnitt wie viele deutsche Buchstaben aussehen. Folgende Buchstaben sehen wie die deutschen Buchstaben aus und klingen auch so:

- ✓ Aa
- ✓ Kk
- ✓ Mm
- ✓ Oo
- ✓ Tt

Wann immer Sie einen russischen Text lesen, werden Sie diese Buchstaben daher immer erkennen und richtig aussprechen können.

Spielerei: Verwandt aussehende und doch unterschiedlich klingende Buchstaben



Einige russische Buchstaben sehen zwar aus wie die deutschen, klingen aber ganz anders. Besonders zu beachten sind diese hier:

- ✓ Bb sieht aus wie das deutsche **Bb**, wird aber wie **Ww** ausgesprochen: **Viktor** oder **Wort**.
- ✓ Ee wird in betonter Stellung und am Anfang des Wortes wie **je** oder **je** ausgesprochen, in unbetonter wie **i**: **Jessika**, **Elena**.
- ✓ Eë klingt wie **jo** und ist immer betont: das **Joch**.
- ✓ Hh sieht genauso wie das deutsche Hh aus, ist in Wirklichkeit ein **Nn** und wird auch so gelesen: **Nacht** oder **Nina**.
- ✓ Pp hat verblüffende Ähnlichkeit mit dem **Pp**, heißt im Russischen aber **Rr**: **rot** oder **Roman**.
- ✓ Cc klingt nicht wie das deutsche **Cc** so, sondern wie **s**: **sensibel**.
- ✓ Yy auch wenn es ungewöhnlich erscheinen mag, gelesen wird es wie ein deutsches **Uu**: **Ufer**, **Schule**.
- ✓ Xx enttäuscht vielleicht manche, weil es wie das deutsche **ch** ausgesprochen wird: **Ach**, **Sache**.

Seltsam: Merkwürdig aussehende Buchstaben

Wie Sie vielleicht schon gemerkt haben, sehen ziemlich viele russische Buchstaben vollkommen anders als die deutschen aus:

- ✓ Бб
- ✓ Гг
- ✓ Дд
- ✓ Жж
- ✓ Зз
- ✓ Ии
- ✓ Йй
- ✓ Лл
- ✓ Пп
- ✓ Фф
- ✓ Цц
- ✓ Чч
- ✓ Шш
- ✓ Щщ
- ✓ Ъ
- ✓ Ыы
- ✓ Ь
- ✓ Ээ
- ✓ Юю
- ✓ Яя



Bloß keine Panik! Nur weil die Buchstaben anders aussehen, müssen Sie nicht sofort denken, dass diese Buchstaben schwieriger auszusprechen sind als die anderen. Die Aussprache ist reine Übungssache (ausführliche Erklärungen finden Sie dazu in Tabelle 1.1).

Vielleicht erkennen Sie viele seltsame Buchstaben wie Ф, Г, З, Л, П wieder, wenn Sie sich an jene schwere oder womöglich angenehme Zeiten erinnern, als Sie sich mit den griechischen Buchstaben anzufreunden versuchten.

Versuchen Sie selbst, Russisch richtig zu sprechen

Wenn Sie die Grundregeln der deutschen Aussprache mit den wichtigsten Ausspracheregeln im Russischen vergleichen, so erscheinen die Ausspracheregeln wesentlich klarer und überschaubarer. In diesem Abschnitt finden Sie die wichtigsten Regeln sowie Beispiele für die russische Aussprache. Außerdem geben wir Ihnen die wichtigsten Ausnahmen bei unregelmäßigen Vokalen und Konsonanten an die Hand. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie schwierige Buchstaben und Laute richtig ausgesprochen werden.

Das Prinzip »ein Buchstabe – ein Laut«



Russisch ist eine phonetische Sprache, bei der die meisten Buchstaben mit den Lauten übereinstimmen. Zum Beispiel klingt der Buchstabe **K** immer wie *k* oder **M** klingt stets wie *m*. Im Gegensatz dazu wird im Deutschen beispielsweise der Buchstabe *s*, je nachdem wo er im Wort zu finden ist, wie **S**and oder wie **K**asse ausgesprochen. Solche Unterschiede gibt es im Russischen nicht.

Klangvolle Vokale

Die Vokale geben jedem russischen Wort Musik. Wenn Sie versuchen, einen oder zwei Konsonanten getrennt voneinander auszusprechen, werden Ihre Gesprächspartner Sie vermutlich nicht verstehen. (Um solche Fehler zu vermeiden, lesen Sie den Abschnitt *Konsonanten richtig aussprechen* weiter hinten in diesem Kapitel.) Wenn Sie aber die Vokale nicht richtig betonen oder falsch aussprechen, dann kann es passieren, dass Sie gar missverstanden werden. Daher ist es gar nicht so abwegig, die grundlegenden Ausspracheregeln der russischen Vokale in den folgenden Abschnitten kennen zu lernen.

Nicht lang und nicht kurz: Halb lange Vokale



Die betonten Vokale im Russischen spricht man im Gegensatz zu den langen und kurzen Vokalen im Deutschen halblang aus. Wenn Sie also *a*, *o*, oder *u* aussprechen, dann machen Sie das etwas kürzer als normalerweise bei langen Vokalen. Stellen Sie sich dazu am besten Folgendes vor: Ihr Zimmer befindet sich in der zweiten Etage und Ihre Mutter ist gerade unten in der Küche. Sie rufen Ihre Mama: »Ma-a!« Und so in etwa sprechen Sie Ihre russischen Vokale aus (das Geschrei natürlich ausgenommen!).

Der Ton macht die Musik: Richtige Betonung



Die Betonung ist im Russischen sehr wichtig. An der falschen Stelle zu betonen, kann zu Missverständnissen führen, da die Bedeutung des Wortes von der Betonung abhängig sein kann. Nehmen Sie als Beispiel das Wort **samok**. Wird die erste Silbe betont (*za-mak*), bedeutet es »das Schloss« als Gebäude. Fällt die Betonung auf die zweite Silbe (*za-mok*), ist die Bedeutung »das Schloss« als etwas Abschließbares wie zum Beispiel ein Türschloss.



Leider gibt es im Russischen keine festen Betonungsregeln. Die Betonung im Russischen ist unberechenbar und launisch, aber nachdem Sie einige Beispiele gelernt haben, werden Sie diese erkennen können. Die bittere Wahrheit jedoch ist, dass jedes Wort sein eigenes Betonungsmuster hat. Was passiert also, wenn Sie den Vokal an der falschen Stelle betonen? Bestimmt nichts Furchtbares, die Erde wird nicht aufhören, zu drehen. Es kann aber passieren, dass Ihr Gesprächspartner Schwierigkeiten haben wird, Sie zu verstehen, und einfach länger braucht, um zu begreifen, was Sie tatsächlich meinen. Bevor Sie also ein neues russisches Wort lernen, müssen Sie zuerst herausfinden, welcher Vokal betont werden muss. Am besten schlagen Sie das Wort in einem Russisch-Deutschen Wörterbuch nach, wo gewöhnlich das Betonungszeichen angegeben ist. Im Wörterbuch wird dann zum Beispiel das Wort **samok** (za-mak; das Schloss) замо́к geschrieben und **samok** (za-mok; das Türschloss) замо́к.

Vokale, die nicht brav sind: Reduktion



Manche russische Buchstaben ändern ihr Verhalten je nachdem, in welcher Silbe sie sich befinden, also in der betonten oder in der unbetonten Silbe. Dabei handelt es sich um die Vokale **a**, **o**, **je** und **ja**. Wenn sie betont sind, werden sie ganz normal ausgesprochen, wenn sie aber unbetont erscheinen, machen sie einen Prozess durch, der als *Reduktion* bezeichnet wird. Diese Abweichung im Verhalten der Vokale ist ein sehr wichtiges sprachliches Phänomen, das Ihre besondere Aufmerksamkeit verdient. Wenn Sie dies nicht wissen, ist das wie ein zweischneidiges Schwert: Nicht nur, weil Ihre Gesprächspartner länger brauchen werden, um Sie zu verstehen (denn man wird die Wörter, die Sie sagen, einfach nicht erkennen), aber auch, weil Sie selbst feststellen werden, dass es schwierig ist, bereits gelernte Wörter wiederzuerkennen. (Bestimmt erinnern Sie sich an die Sache mit der falschen Betonung weiter vorn in diesem Kapitel.)

- ✓ **O** in einer betonten Silbe wird wie ein deutsches offenes *o* ausgesprochen, zum Beispiel wie in »Schrott«. In einer unbetonten Silbe, die sich unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe befindet, klingt der Vokal viel kürzer, also wie ein kurzes *a*, zum Beispiel im Wort »Parade«. Und ein sehr kurzes (ə) spricht man in allen anderen unbetonten Silben aus wie in »Paradies«.
- ✓ **A** in einer betonten Silbe wird wie das deutsche *a* ausgesprochen, zum Beispiel in »Mama«. In der unbetonten Silbe gelten für **a** dieselben Regeln wie für den Vokal **o**. Das heißt, wenn er unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe steht, klingt er viel kürzer, etwa wie ein kurzes *a*: »Mama«. Und ein sehr kurzes (ə) spricht man wie in allen anderen unbetonten Silben aus, zum Beispiel wie in »Magazin«. Denken Sie also daran, dass Sie womöglich nicht verstanden werden, wenn Sie beim Sprechen statt der unbetonten kurzen Variante von **a** ein langes betontes *a* wählen.
- ✓ **E** wird voll und ganz in der betonten Silbe ausgesprochen, wobei beim Sprechen die Lippen etwas mehr ausgedehnt werden: etwa wie »Kalender«. In der unbetonten Silbe spricht man **e** wie ein kurzes *i* aus, zum Beispiel wie in dem russischen Wort **perchod**

(*pi-ri-choť*; Übergang). Am Ende des Wortes wie bei **widite** (*wi-di-ti*; (Sie) sehen) oder nach den anderen Vokalen wie bei **tschajepitije** (*tschi-ji-pi-ti-ji*; Tee trinken), wird das unbetonte **e** ebenfalls wie ein sehr kurzes *i* ausgesprochen. Obwohl sich die Sprachwissenschaftler in diesem Punkt nicht einigen können (ob man etwas Mittleres zwischen **je** und **i** aussprechen kann), machen wir es uns nicht so schwer und bleiben bei dem kurzen **i** in der unbetonten Silbe und am Ende des Wortes.

- ✓ **Ja**: hier gelten die gleichen Regeln wie für den Vokal **e**. Steht dieser Vokal in der Silbe unmittelbar vor oder nach der betonten Silbe, spricht man **ja** wie ein kurzes *i* aus, wie zum Beispiel bei den russischen Wörtern **jasyk** (*ji-syk*; Sprache; aber auch: Zunge), **pa-mjatnik** (*pa-mit-nik*; das Denkmal). Ansonsten wird **ja** wie ein sehr kurzes *i* ausgesprochen: **rewoluzija** (die Revolution; *ri-wa-l'u-zi-ji*).

Hier sind einige Beispiele für diese sprachliche Besonderheit:

- ✓ Sie schreiben das Wort **Moskwa** (Moskau), sagen aber *mas-kwa*. Das **o** in der unbetonten Silbe wird zu *a*.
- ✓ Das Wort **choroscho** (gut, (alles) in Ordnung) wird zwar mit vielen **o** geschrieben, gelesen dennoch *cha-ra-scho*: In der ersten, unbetonten Silbe wird **o** zu *a* und in der zweiten zu einem sehr kurzen *a*.
- ✓ Sie schreiben **naprawo** (rechts), sagen aber *na-pra-wa*. Sie haben sicherlich bemerkt, dass das **a** in der ersten unbetonten Silbe zu einem kurzen **a** wird, in der zweiten betonten Silbe klingt **a** wie im Deutschen und der Vokal **o** am Ende des Wortes wird zu einem kurzen *a*.
- ✓ Das Wort **Peterburg** (Sankt Petersburg) hat zwei unbetonte *e*, die als kurzes *i* ausgesprochen werden: *pi-tir-burk*.
- ✓ Sie schreiben **Japonija** (Japan), lesen aber *ji-po-ni-ji*. Der Vokal **ja** in der ersten unbetonten Silbe sowie in der letzten auch unbetonten Silbe wird als kurzes *i* beziehungsweise am Ende des Wortes als sehr kurzes *i* ausgesprochen.

Wenn Zischlaute und Vokale zusammenkommen

Die Buchstaben **sh**, **z**, **tsch**, **sch** und **schtsch** sind zwar Konsonanten, erzeugen aber gleichzeitig zischende Geräusche und werden deshalb als *Zischlaute* bezeichnet. Einige Vokale, die nach einem Zischlaut stehen, verändern dabei etwas ihren Klang. So wird **e** nach einem Zischlaut wie das deutsche **ä** ausgesprochen (wie in »Mädchen«) und **jo** als *o* wie in »Jongleur«. Weitere Beispiele für diese Besonderheit sind die russischen Wörter **zentr** (*zentr*; Zentrum) und **schjol** (*sch'ol*; (er) ging). Der Vokal **i** nach den Zischlauten wird als *y* ausgesprochen, zum Beispiel in **shit'** (*shyt'*; leben), **maschina** (*ma-schy-na*; die Maschine) und als **a** wie in **ja**, zum Beispiel im Wort **tschaschtscha** (*tsch'a-sch'a*; das Dickicht).

Konsonanten richtig aussprechen

Ähnlich wie die russischen Vokale (siehe die vorherigen Abschnitte), haben russische Konsonanten auch ihre typischen Ausspracheregeln und Muster. Wenn Sie Russisch richtig aussprechen möchten, werden Sie sich folgende Grundregeln merken müssen.

Sagen, aber nicht aussprechen? Entspannen Sie sich mit Konsonanten

Wenn Sie die Buchstaben **p**, **t** oder **k** im Deutschen aussprechen, müssen Sie Ihre Lippen oder die Zunge anstrengen: Die behauchten Laute, die dabei produziert werden, gleichen einer Explosion. Die Sprachwissenschaftler nennen dieses Phänomen *Aspiration*. Um zu verstehen, wie dies funktioniert, halten Sie Ihre Hand vor dem Mund und sprechen Sie das Wort »Stopp« aus. Sie spüren dabei den Luftzug an Ihrer Handfläche, die explosionsartig beim Aussprechen des Wortes ausgestoßen wird.



Im Russischen ist die Aspiration nicht anzutreffen, da alle Konsonanten »unbehaucht« ausgesprochen werden. In manchen Wörtern werden einige zwar ähnlich (»behaucht«) ausgesprochen, jedoch ohne dass Sie es bewusst tun! Bevor Sie die Buchstaben **p**, **t** oder **k** aussprechen, versuchen Sie, Ihren Mund zu entspannen. Um diese Aussprache ohne die überflüssige Aspiration zu üben, halten Sie Ihre Hand noch mal vor den Mund und sprechen Sie Wörter wie **park** (park), **lampa** (lam-pa) und **tank** (tank). Üben Sie so lange, bis Sie es geschafft haben, beim Aussprechen den explodierenden Luftstrom zu vermeiden!

Hat's die Sprache verschlagen? Konsonanten verlieren ihre Stimme

Einige Konsonanten (**b**, **w**, **g**, **d**, **sh** und **s**) werden als *stimmhafte Konsonanten* bezeichnet, da sie klangvoll ausgesprochen werden. Versuchen Sie, diese Buchstaben laut auszusprechen, und Sie werden sehen, dass es tatsächlich stimmt.



Wenn sich die stimmhaften Konsonanten am Ende des Wortes befinden, passiert seltsamerweise Folgendes: Sie verlieren ihre »Stimme«. Dieses Phänomen nennt man *Stimmlosigkeit*: Sie sagen zwar das Gleiche, sprechen jedoch anders aus:

- ✓ **B** wird dann ausgesprochen wie *p*
- ✓ **W** wie *f*
- ✓ **G** wie *k*
- ✓ **D** wie *t*
- ✓ **Sh** wie *sch*
- ✓ **S** (stimmhaft) wird ausgesprochen wie *s* (stimmlos)

Hier sind einige Beispiele:

- ✓ Sie schreiben **Smirnow**, sprechen das Wort aber *smir-nof* aus, das **w** am Ende des Wortes klingt wie *f*.
- ✓ Sie schreiben das Wort **garash** (Garage), am Ende des Wortes sprechen Sie aber statt **sh** ein stimmloses *sch* aus: *ga-rasch*.

Auf einem Haufen: Konsonantenkombinationen aussprechen

Die russische Sprache weist gelegentlich eine endlose Flut von Konsonantengruppen auf. Kombinationen aus zwei, drei und sogar vier Konsonanten treten hier ziemlich oft auf. Nehmen wir das Grußwort im Russischen – **sdrawstwujte** (*sdra-stwuj-ti*) mit zwei schwierigen Konsonantenkombinationen (**sdr** und **wstw**). Oder das Wort, das für »Meinung« steht (es bedeutet auch »Blick«), heißt auf Russisch – **wsgljad** (*fsgl'at*). Dieses Wort enthält vier aufeinander folgende Konsonanten: **wsgl**.



Wie können diese Wörter ohne Würgen ausgesprochen werden? Durch Üben und bald werden Sie die Aussprache dieser Wörter beherrschen. Hier eine kleine Auswahl an Wörtern mit schwierigen Konsonantenkombinationen zum Üben:

- ✓ **obstojatelstwo** (ap-sta-*ja*-til'-stwa; der Umstand)
- ✓ **posdrawljat** (pa-sdraw-*l'at*'; gratulieren)
- ✓ **prestuplenije** (pri-stu-*ple*-ni-ji; das Verbrechen)
- ✓ **Roshdestwo** (rash-dist-*wo*; Weihnachten)
- ✓ **wsdor** (wsdor; der Unsinn)
- ✓ **wsgljanut** (wsgli-*nut*'; erblicken)

Überblick über die verbleibenden Laute

Einige russische Buchstaben und Laute sind zu schwierig für deutsche Muttersprachler, die Russisch lernen. Schauen Sie sich einige von ihnen an und finden Sie heraus, wie man sie ausspricht.

Der summende Laut »Sh«

Der Laut entspricht dem Buchstaben Шш. Sieht er nicht wie ein kleiner Käfer aus? Es klingt auch wie das Summen eines Käfers! Beim Aussprechen imitiert man das Geräusch, mit dem ein Käfer an Ihrem Ohr vorbeifliegt – *sh-sh-sh* ... Dieser Laut wird ähnlich wie in den Wörtern »Etagé« und »Jongleur« ausgesprochen.

Ein ungewöhnlicher Buchstabe: Sehr kurzer Laut »Ji«

Dieser Laut entspricht dem Buchstaben Ъѣ und wird *i kratkoje* oder ein kurzes **i** genannt. Sie hören diesen Laut zum Beispiel im Namen »Tolstoj«.

Das rollende »Rr«

Rollend wird der Laut des Buchstaben Рр im russischen Alphabet ausgesprochen. Um diesen Laut richtig zu bilden, berühren Sie mit der Zungenspitze Ihre geschlossenen Vorderzähne, dabei sprechen Sie **r** aus, und das **r** rollt!

Der Kehllaut »Ch«

Der kehlige Laut entspricht dem Buchstaben Хх. **Ch** auszusprechen ist einfach. Sie können laut lachen – *cha-cha-cha!* Oder als Beispiel die Wörter wie »Sachen« oder »machen« nehmen!

Der schwierige Laut »Jy«

Dieser Laut ist zwar schwierig, aber nicht unmöglich auszusprechen. Sprechen Sie zuerst den Laut **u** aus, dann wechseln Sie zu einem **i**. Es handelt sich dabei um den Buchstaben Ъ Bei der Aussprache des i-ähnlichen Lautes hebt sich aber nicht der vordere, sondern der mittlere Teil der Zunge gegen den Gaumen. Und da dieser Buchstabe in vielen oft benutzten Wörtern wie **ty** (*ty*; du), **wy** (*wy*; Sie oder ihr), **my** (*my*; wir) vorkommt, ist es sehr wichtig, die richtige Aussprache vom Buchstaben **zu lernen**.

Hartes Zeichen

Das ist der Buchstabe ъ der keinen eigenen Laut besitzt. Während das weiche Zeichen die vorangehenden Laute weich macht (siehe dazu den nächsten Abschnitt), tut das harte Zeichen das Gegenteil – ja, es macht die Laute hart. Die gute Nachricht ist, dass dieser Buchstabe im heutigen Russisch sehr selten vorkommt. Und wenn es denn der Fall ist, wird die Aussprache des Wortes nicht verändert. Wozu braucht die russische Sprache dann dieses Zeichen? Aus zwei Gründen:

- ✓ um die vorangehenden Konsonanten härter zu machen.
- ✓ um bei den Konsonanten, die vor den Vokalen **e**, **jo**, **ju** und **ja** stehen, die Härte zu behalten.

Ohne das Zeichen würden diese Konsonanten ganz normal palatalisiert (erweicht). Wenn man das harte Zeichen ъ einen Konsonanten und einen dieser Vokale voneinander trennt, werden Konsonanten ohne Palatalisierung wie zum Beispiel das Wort **podjesd** (*pad-jest*; Einfahrt/Eingang) ausgesprochen. Darüber müssen Sie sich aber nicht den Kopf zerbrechen: Als deutscher Muttersprachler tendieren Sie ohnehin nicht dazu, jeden Konsonanten zu palatali-

sieren. Wenn Sie bei ähnlichen Wörtern verzweifelt nach der richtigen Aussprache suchen, probieren Sie, den Konsonanten lieber hart auszusprechen.

Weiches Zeichen

Dies ist der Buchstabe **ь** und ihm ist kein Laut zugeordnet. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die vorangehenden Konsonanten weich zu machen (palatalisieren). Dieses Zeichen spielt im Russischen eine sehr wichtige Rolle und kann sogar die Bedeutung des Wortes verändern, zum Beispiel ein Wort mit dem weichen Zeichen **mat'** (*mat'*; die Mutter) und ohne – **mat** (*mat*; Schimpfwort, obszöne Sprache). Wenn Sie das weiche Zeichen am Ende des Wortes **won** (*won*; Raus!) einfügen, entsteht ein völlig anderes Wort **won'** (*won'*; der Gestank). Verstehen Sie jetzt, wie wichtig das weiche Zeichen ist?

Und so werden russische Konsonanten weich:

1. Sprechen Sie einige Konsonanten – zum Beispiel **l**, **t**, oder **d** aus. Merken Sie sich, wo sich Ihre Zunge dabei befindet. Berühren Sie mit der Zungenspitze Ihre oberen Vorderzähne, den Rest der Zunge lassen Sie im Mund locker hängen wie eine Hängematte im Garten an einem wunderschönen Sommertag.
2. Jetzt sprechen Sie den Konsonanten aus. Heben Sie dabei Ihre Zunge und pressen Sie sie fest gegen den Gaumen. Können Sie den Unterschied hören? Ihr Laut ist »weicher« geworden, oder? Und genau so machen Sie Ihre Konsonanten »weich«.

Häufig benutzte Redewendungen

Das Kennenlernen von häufig benutzten Ausdrücken und Redewendungen ist eine gute Gelegenheit, sich einen ersten Einblick in die russische Sprache zu verschaffen. Wir empfehlen Ihnen, sich die Ausdrücke aus dem folgenden Abschnitt zu merken. Damit sind Sie für viele Situationen gut ausgerüstet.

Höflich sprechen

»Herzlich willkommen!« und auch »bitte« lässt sich im Russischen mit einem Wort sagen: **poshalujsta** (*pa-shal-sta*). Gelegentlich werden Sie dieses Wort mit einem Verb verbinden, wenn es darum geht, jemanden höflich um etwas zu bitten. Wie zum Beispiel in den folgenden Sätzen:

- ✓ **Powtorite, poshalujsta.** (*paf-ta-ri-ti, pa-shal-sta*; Wiederholen Sie bitte!)
- ✓ **Goworite, poshalujsta, pomedelenneje.** (*ga-wa-ri-ti, pa-shal-sta, pa-med-li-ni-ji*; Sprechen Sie bitte langsamer!)
- ✓ **Skashite, poshalujsta, kak projti do metro?** (*ska-shi-ti, pa-shal-sta, kak praj-ti da mit-ro*; Sagen Sie bitte, wie kommt man zur U-Bahn?)

Nach jeder Antwort bedanken Sie sich, indem Sie entweder **spasibo** (spa-si-ba; Danke!) oder **spasibo bolschoje** (spa-si-ba bal'-scho-ji; Vielen Dank!) sagen.

Wenn Sie jemanden willkommen heißen möchten, genügt das einfache **poshalujsta** (pa-shal-sta).

Verzeihung und Entschuldigung

Die beste Möglichkeit »Entschuldigung« oder »Verzeihung« zu sagen, ist auf Russisch **iswinite** (is-wi-ni-ti). Es klingt dennoch viel höflicher, wenn Sie das Wort **poshalujsta** (pa-shal-sta; bitte) hinzufügen:

- ✓ **Iswinite, poshalujsta, mne pora.** (is-wi-ni-ti, pa-shal-sta, mne pa-ra; Entschuldigen Sie mich bitte, ich muss gehen.)
- ✓ **Iswinite, poshalujsta, ja was ne ponimaju.** (is-wi-ni-ti, pa-shal-sta, ja was ni pa-ni-ma-ju; Entschuldigung, ich verstehe Sie nicht.)

Redewendungen, die Sie nicht im Stich lassen

Folgende Redewendungen auf Russisch können Sie ebenfalls gut gebrauchen:

- ✓ **Dobro poshalowat!** (dab-ro pa-sha-la-wat'; Herzlich willkommen!)
- ✓ **Posdrawlaju was!** (pas-draw-la-ju was; Ich gratuliere Ihnen/Euch!)
- ✓ **Shelaju udatschi!** (shi-la-ju u-da-tschi; Viel Erfolg!)
- ✓ **Nitschego** (ni-tschi-wo; Kein Problem/Es geht).
- ✓ **Wsego choroschego!** (wsi-wo cha-ro-schi-wa; Alles Gute!)
- ✓ **Prijatnogo appetita!** (pri-jat-na-wa a-pi-ti-ta; Guten Appetit!)
- ✓ **Shal!** (shal'; Schade!)
- ✓ **Choroscho** (cha-ra-scho; Gut/Alles in Ordnung).
- ✓ **Sa sdorowje!** (sa sda-row-je; Auf die Gesundheit!/Prost!)

Russisch sprechen mit Leichtigkeit

Russisch lesen ist eine durchaus schwierige Angelegenheit, die viel Geschick und Übung erfordert. Dabei können Ihnen russische Zeitschriften, Speisekarten oder Fahrpläne weiterhelfen oder Sie finden heraus, wo Russisch gesprochen wird und wo Sie auch etwas Russisches lesen können.

Angenommen, Sie machen einen Stadtbummel in Berlin, sind hungrig und überlegen, essen zu gehen. Stellen Sie sich vor, Sie können auf Ihrem Weg das nächste Lokal entdecken, indem Sie die Überschrift über dem Eingang lesen können: ПЕТОРАН (ri-sta-ran). Sie verstehen, dass das Gebäude vor Ihnen ein Restaurant ist und genau das brauchen Sie in diesem Augenblick! (Näheres zum Thema »Essen« erfahren Sie in Kapitel 5.)

Oder ein anderes Beispiel: Sie haben eine Reise nach Moskau in einem Reisebüro gebucht und sitzen nun im Flugzeug. Aus dem Fenster betrachten Sie den Flughafen, auf dem Ihr Flugzeug gleich landen wird. Sie lesen den riesigen russischen Schriftzug: Санкт-Петербург (sankt-pir-burk; Sankt Petersburg) und nicht Москва (mas-kwa; Moskau). Plötzlich verstehen Sie – unglaublich, aber doch wahr! –, dass Sie am falschen Ort gelandet sind, und es ist an der Zeit, das Reisebüro zu wechseln! (Alles über die Planung einer Reise nach Moskau sowie einen Flughafenführer finden Sie in den Kapiteln 11 und 12.)



Um Russisch lesen zu können, versuchen Sie im ersten Schritt, die kyrillischen Buchstaben im Text wiederzuerkennen (siehe dazu den Abschnitt *Von A bis Ja: Kyrillische Buchstaben verstehen* weiter vorne in diesem Kapitel). Versuchen Sie, einige Wörter zu lesen, und Sie werden überrascht sein, dass Sie viele von ihnen kennen, weil es viele dieser ähnlichen Wörter bereits in Ihrer Muttersprache oder auch in anderen Ihnen bekannten Sprachen gibt. Außerdem können Sie, wenn Sie sich nicht sicher sind, einige Wörter im Russisch-Deutschen Wörterbuch nachschlagen. Sie müssen dabei nicht jedes Wort im Satz, den Sie gerade lesen, nachschlagen. Fangen Sie mit dem kleinsten an und versuchen Sie, zuerst die Nomen und Verben zu bestimmen, erst dann sind Sie zum Starten bereit. (In Kapitel 2 finden Sie alles Wissenswerte über Nomen und Verben.)

Spiel und Spaß

Ordnen Sie die russischen Buchstaben aus der ersten Spalte den Lauten in der zweiten Spalte zu. Die richtigen Antworten finden Sie in Anhang C.

- | | |
|------|-------|
| 1. Н | a. r |
| 2. Р | b. n |
| 3. Г | c. i |
| 4. Я | d. ja |
| 5. И | e. g |

Die unten stehenden Wörter werden im Deutschen häufig benutzt. Lesen Sie die Wörter laut vor und überlegen Sie, ob Sie ihre Bedeutung herleiten können. Wie Sie wissen: Die richtigen Antworten sind in Anhang C zu finden.

1. Водка
2. Борщ
3. Перестройка
4. Гласность
5. Спутник
6. Царь